

Mediation & Beteiligung zum Bürgerzentrum Böheimkirchen Erste öffentliche Information vom 23. November 2012

Mit einer ersten Gesprächsrunde am 21. November 2012 startete vorgestern das Projekt „Mediation & Beteiligung zum Bürgerzentrum Böheimkirchen“. Durch die Kombination eines Mediationsverfahrens mit Veranstaltungen zur Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger soll bis zum Frühsommer/Sommer 2013 gemeinsam eine Lösung für das Bürgerzentrum Böheimkirchen gefunden werden,

- die von möglichst vielen Bürgern und Bürgerinnen mitgetragen wird,
- die den vorhandenen Bedarf nach Räumlichkeiten und Dienstleistungen gut abdeckt,
- die eine klare Planungsvorgabe darstellt,
- und die leistbar ist.

Das Mediations- und Beteiligungsprojekt wird von Mediatorin Martina Handler und Mediator Harald Pilz betreut. An den Gesprächsrunden des Mediationsverfahrens nehmen etwa 20 ausgewählte VertreterInnen von betroffenen Interessensgruppen teil: 10 Personen aus dem Vorstand des Gemeinderates, der (designierte) Amtsleiter, 3 Personen als Vertreter der Bürgerinitiative, 2 Personen als Vertreter der Wirtschaft, ein Vertreter der Polizei, zwei Architekten und bei Bedarf weitere Experten und Expertinnen als Informationsgeber für bestimmte Themen (Namensliste siehe Anhang). Die personelle Zusammensetzung dieser Gruppe wurde von allen Beteiligten im Konsens beschlossen.

Aus derzeitiger Sicht werden im Zeitraum November 2012 – Frühsommer 2013 etwa 4 – 5 Gesprächsrunden und 2 – 3 Veranstaltungen stattfinden:

- Schritt 1: Zwei Gesprächsrunden (von denen die erste bereits am 21.11.2012 stattfand), die vor allem dazu dienen, um einen Informationsgleichstand herzustellen: Welche Planungs- und Entscheidungsgrundlagen wurden in der langjährigen Vorgeschichte bereits zusammengetragen? Darüber hinaus wird auch die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger gemeinsam vorbereitet.
- Schritt 2: Eine oder zwei Beteiligungsveranstaltungen, in denen die Anliegen und Ideen von Bürgerinnen und Bürgern zu ausgewählten Fragestellungen gesammelt werden.
- Schritt 3: Zwei bis drei Gesprächsrunden, in denen gemeinsam Lösungen zu den zentralen Themenbereichen gesucht und in einem „Lösungspaket“ zusammengefasst werden; dazwischen Rückkopplung von Zwischenergebnissen an die jeweiligen Interessengruppen.
- Schritt 4: Abschlussveranstaltung – Präsentation des Lösungspaketes; Klärung von Fragen; Information, wie noch offene Fragen weiter bearbeitet werden.

Das Ergebnis des Mediationsverfahrens soll in einer Abschlussvereinbarung festgehalten werden, die von allen Beteiligten unterzeichnet wird und die eine Empfehlung an den Gemeinderat zur weiteren Vorgangsweise bzgl. Bürgerzentrum und Veranstaltungssaal darstellt.

Öffentliche Informationen zum Projekt „Mediation & Beteiligung zum Bürgerzentrum Böheimkirchen“ werden von der Mediationsgruppe gemeinsam erstellt, im Konsens beschlossen und über die Homepage der Marktgemeinde Böheimkirchen verbreitet. Ohne Konsens in der Mediationsgruppe zu den für die Öffentlichkeit bestimmten Inhalten wird keine Öffentlichkeitsarbeit stattfinden.

Anhang: TeilnehmerInnen am Mediationsverfahren

Am Mediationsverfahren (Gesprächsrunden mit etwa 20 Personen) nehmen folgende ausgewählte VertreterInnen von betroffenen Interessensgruppen teil:

10 Personen aus dem Vorstand des Gemeinderates:

- Bgm. Günter Eigenbauer, ÖVP
- Vzbgm. NR Johann Hell, SPÖ
- Vzbgm. Dr. Wolfgang Krempel, ÖVP
- Susanne Gattermayer, Geschäftsführende Gemeinderätin, ÖVP
- Anton Sumetsberger, Geschäftsführender Gemeinderat, ÖVP
- Johann Loidolt, Geschäftsführender Gemeinderat, ÖVP
- Franz Gugerell, Geschäftsführender Gemeinderat, SPÖ
- Franz Haubenwallner, Geschäftsführender Gemeinderat, SPÖ
- Michael Fröstl oder Margareta Dorn-Hayden, Gemeinderat/Gemeinderätin, GRÜNE
- Johann Krendl, Gemeinderat, FPÖ

(Designierter) Amtsleiter: Franz Erasmus

3 Personen als Vertreter der Bürgerinitiative:

- Dr. Christoph Powondra, Bürgerinitiative
- DI Klaus Trampisch, Bürgerinitiative
- Martin Schnurrer, Bürgerinitiative

Als Vertreter der Wirtschaft:

- DI Ferdinand Schmatz, Obmann des Ortsmarketing
- Peter Kostrhon, Unternehmer

Als Vertreter der Polizei: Gebhard Hauser, Kommandant der Polizeiinspektion Böheimkirchen

Gewinner des Architektenwettbewerbes: Architekt Sasa Bradic

Als Informationsgeber für fachliche Fragen: Architekt Richard Zeitlhuber, Betreuer des Architektenwettbewerbes

Aus Sicht der TeilnehmerInnen am Mediationsverfahren sind damit die betroffenen Gruppen ausreichend und ausgewogen vertreten. Falls nötig werden für bestimmte Themen Experten bzw. Expertinnen hinzugezogen. Stehen mehrere Experten bzw. Expertinnen zur Auswahl, entscheiden die TeilnehmerInnen am Mediationsverfahren, welche Personen eingeladen werden.

Mediation Bürgerzentrum - zweite offizielle Information

Montag, 17. Dezember 2012 um 13:35

Mediation & Beteiligung zum Bürgerzentrum Böheimkirchen Zweite öffentliche Information vom 18. Dezember 2012

Am 12. Dezember 2012 fand die zweite Gesprächsrunde des Projekts Mediation & Beteiligung zum Bürgerzentrum Böheimkirchen statt. Der in der ersten Sitzung am 21. November 2012 begonnene Prozess der gemeinsamen Klärung der Vorgeschichte rund um die Planung des neuen Bürgerzentrums sowie der Prüfung der Planungsgrundlagen wurde fortgesetzt. Da auch die Zeit zwischen den beiden Sitzungen von der Gemeinde und den Beteiligten genutzt worden war, um noch ausständige Informationen zusammenzutragen, konnte eine wichtige Phase der Mediation nun abgeschlossen werden, in der es darum geht, bei allen Beteiligten einen gleichen Informationsstand herzustellen.

In der zweiten Gesprächsrunde wurden alle in der Mediation zu bearbeitenden Themen definiert, und es wurde gemeinsam ein guter Ablauf für die Bearbeitung der Themen festgelegt. Auch erste inhaltliche Klärungen haben bereits stattgefunden.

Zur Erweiterung der Planungsgrundlagen für den Veranstaltungssaal wird in einem nächsten Schritt gemeinsam mit möglichen NutzerInnengruppen erhoben, welche Veranstaltungen in Böheimkirchen durchgeführt werden und welcher Bedarf an Veranstaltungsräumlichkeiten zukünftig bestehen wird.

Außerdem wurde mit der Planung der Bürgerbeteiligungsveranstaltung begonnen, in der die Gemeindebevölkerung Gelegenheit erhalten wird, mit ihren Ideen und Vorschlägen zu einer guten Lösung für das zukünftige Bürgerzentrum und für Veranstaltungsräume beizutragen. Die Veranstaltung wird im Frühjahr 2013 stattfinden. Eine Einladung mit weiteren Details wird von der Gemeinde rechtzeitig veröffentlicht.

Die zwei Gesprächsrunden erfolgten in einer sehr konstruktiven und kooperativen Atmosphäre, so dass eine angestrebte Lösung, die von allen Beteiligten – und auch von möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern Böheimkirchens – gemeinsam getragen wird, sehr wahrscheinlich geworden ist.

Mediation Bürgerzentrum - dritte offizielle Information

Dienstag, 05. März 2013 um 07:53

Mediation & Beteiligung zum Bürgerzentrum Böheimkirchen Dritte öffentliche Information vom 1. März 2013

Am 20. Februar 2012 fand die dritte Gesprächsrunde des Projekts „Mediation & Beteiligung zum Bürgerzentrum Böheimkirchen“ statt, nachdem in den Wochen davor intensive und detaillierte Vorbereitungsarbeiten zu wichtigen Themen durchgeführt worden waren, u. a. zu Optimierungsmöglichkeiten beim Raumbedarf der Verwaltung, zum Bedarf an Veranstaltungsräumlichkeiten in Böheimkirchen, zu möglichen Polizeistandorten, und zur Mitnutzung vorhandener öffentlicher Parkplätze in Böheimkirchen.

Die Gesprächsrunde war wieder von einem konstruktiven Gesprächsklima geprägt. Architekt Bradic und Dr. Schedlmayer beantworteten viele Fragen und gaben wertvolle Anregungen für die weiteren Entscheidungs- und Planungsprozesse. Insbesondere in den Bereichen Bürogestaltung, Mehrfachnutzung von Sitzungs- und Trauungssaal, kompakte Archivlösungen sowie Verkehrslösung und räumliche Gestaltung am Parkeingang zeichneten sich erste gute Lösungsmöglichkeiten ab.

Neben der Variante „neues Bürgerzentrum am Parkeingang, ohne großen Veranstaltungssaal“ könnte es aber auch noch ein bis zwei weitere Varianten geben, um die Bedürfnisse bzgl. Bürgerzentrum und Veranstaltungsflächen zu lösen. Diese weiteren Varianten werden in den nächsten Wochen hinsichtlich Machbarkeit und Gesamtkosten geprüft und soweit möglich als alternative Gesamtpakete ausgearbeitet.

Sobald alle wichtigen Informationen vorliegen, wird dieser aktuellste Informationsstand voraussichtlich im April der Bevölkerung in einer Veranstaltung vorgestellt. Zu einzelnen Themen werden dort die Bürgerinnen und Bürger auch um Ihre Anregungen gebeten und zur Mitarbeit eingeladen werden.

Bürgerzentrum – Bürgerbeteiligung: Artikel im „Rundblick“ Ende Juni 2013

Die Gemeinde Böheimkirchen soll ein modernes und kundenfreundliches Bürgerzentrum bekommen. Im Herbst 2012 beschloss der Gemeinderat der Marktgemeinde, dass die weitere Planung und Umsetzung des Projekts Bürgerzentrum mit Beteiligung der Böheimkirchner Bevölkerung erfolgen soll. Als wichtiger Bestandteil dieses Verfahrens und zur Vorbereitung der Bürgerinformation und Beteiligung wurde ein sogenanntes Mediationsverfahren gewählt. In der Mediation werden alle relevanten Informationen und Fakten zum Projekt gesammelt, diskutiert und bewertet, damit die zu fällenden Entscheidungen auf einer möglichst vollständigen und breiten Informationsbasis und im Konsens getroffen werden können. Durch die Bürgerbeteiligung ist sichergestellt, dass das Vorhaben letztendlich auch mit Einverständnis der Bevölkerung, für welche dieses Projekt unternommen wird, gebaut werden kann.

Am Beginn des Mediationsverfahrens standen zwei Projektvarianten, nämlich jene, die aus dem Architektenwettbewerb als Sieger hervorgegangen waren. Die größere kann alleine schon wegen der Gesamtkosten in dieser Form nicht umgesetzt werden. Die kleine Variante, im Wesentlichen ein reines Verwaltungsgebäude, wäre zwar leistbar, umfasst aber keinen Veranstaltungsraum. Dadurch kann einerseits die Garage entfallen, was kostenmäßig natürlich einen Vorteil darstellt. Andererseits könnte der Entfall weiterer Parkflächen aber auch als Nachteil gesehen werden.

In zahlreichen, konstruktiven Mediationsrunden unter reger Beteiligung aller Teilnehmer und Teilnehmerinnen wurden wichtige Themen und Aufgaben gemeinsam bearbeitet. Wesentlicher Teil dieser Arbeit war die Herstellung eines Informationsgleichstandes. Erörtert wurden verwaltungstechnische Eckdaten wie etwa der Raumbedarf für den Gemeindeamtsbereich oder die Polizei, bautechnische Machbarkeiten als auch die Frage: Wie groß sollte eine Veranstaltungsortlichkeit im Rahmen eines Bürgerzentrums sein?

Parallel zu diesem Prozess haben sich neue Entwicklungen ergeben, welche bei der weiteren Vorgehensweise natürlich berücksichtigt werden müssen. Die Möglichkeit, das Haus Bachinger neben dem derzeitigen Gemeindeamt anzukaufen, eröffnet neue Chancen für die Ortskernentwicklung Böheimkirchens. Auch wenn der tatsächliche Verkauf dieser Liegenschaft auf Verkäuferseite noch weiterer Klärungen bedarf, hat die Gemeinde mit einem entsprechenden Gemeinderatsbeschluss bereits „vorgearbeitet“, um diese Option auch bestmöglich verfolgen zu können. Eine Entscheidung hat jedenfalls im Laufe des Sommers zu fallen, da es für die weitere Projektentwicklung wichtig ist, ob dieses Gebäude zur Verfügung steht oder nicht.

Architekt Sascha Bradic, Partner im Büro NMPB Architekten, hat im Rahmen der Mediationsgespräche eine Reihe von Varianten entwickelt und auch kostenmäßig durchgerechnet, um die grundsätzliche Machbarkeit der verschiedenen Lösungen darzustellen.

Nach dieser umfangreichen Vorarbeit sind wir nun in der Lage, die erarbeiteten Informationen der Bevölkerung vorzustellen. Hierfür wurde als Termin der 9. September 2013, 18:30 Uhr, im Festsaal der Marktgemeinde Böheimkirchen gewählt. Die Marktgemeinde Böheimkirchen lädt ihre BürgerInnen herzlich ein, zahlreich an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Bürgerinfo fixiert

Bürgerzentrum | Am 9. September werden im Festsaal alle Varianten präsentiert, die Zuhörer können dann ihre Meinungen kundtun.

Von Manuela Mayerhofer

BÖHEIMKIRCHEN | Beim letzten „Mediationsgespräch“ zum Bürgerzentrum wurde der Termin für den Bürgerinformationsabend fixiert. Am Montag, 9. September, wird die Bevölkerung in den Festsaal geladen und über das Projekt informiert.

Option Bachinger soll bis Juli fix sein

Zuletzt war ein Grundsatzbeschluss im Gemeinderat für den Ankauf des Bachinger-Hauses

gefasst worden. Das Objekt könnte, als Standortalternative zum Parkeingang, für ein neues Bürgerzentrum verwendet werden. „Bis zum Juli wissen wir hoffentlich, ob der Ankauf des Bachinger Hauses möglich ist“, betont Bürgermeister Günter Eigenbauer.

Im August soll nochmals eine abschließende kleine Mediationsrunde stattfinden.

Beim Bürgerinformationsabend im September sollen sämtliche erarbeitete Varianten für das neue Bürgerzentrum – egal ob bereits abgehakt oder

nicht – der Bevölkerung vorgestellt und fachlich kommentiert werden.

Wie soll die oftmals geforderte Einbindung der Bevölkerung stattfinden? Wird die Bevölkerung abstimmen über die einzelnen Varianten, wie soll das passieren? Das wollte die NÖN von Bürgermeister Günter Eigenbauer wissen.

„Eine Abstimmung ist nicht vorgesehen. Bei dieser Präsentation haben interessierte Zuhörer Gelegenheit, ihre Stellungnahmen und Meinungen vorzubringen.“

[Home](#)

[Aktuelles](#)

[Mai 2009](#)

[Termine](#)

[Gemeinde](#)

[Bürgerservice](#)

[Infrastruktur](#)

[Betriebe](#)

[Freizeit](#)

[Unterkünfte](#)

[Chronik](#)

[Natur](#)

[Ortsplan](#)

[Forum](#)

[Downloads](#)

[Amtssignatur](#)

[Verordnungen der
Gemeinde](#)



Mediation Bürgerzentrum - fünfte offizielle Information

Dienstag, 27. August 2013 um 05:00

Bürgerbeteiligung in Böheimkirchen

Die fünfte und letzte Gesprächsrunde der Mediation Böheimkirchen rund um die Errichtung eines Bürgerzentrums endete im Konsens. Nach einem intensiven Arbeitsprozess, in dem verschiedene Varianten für das neue Gemeindezentrum erarbeitet und durchaus kontrovers diskutiert worden waren, liegen nun Lösungsvorschläge vor, welche die volle Unterstützung aller MediationsteilnehmerInnen haben.

Nun sind die BöheimkirchnerInnen am Wort. Bürgermeister Günter Eigenbauer lädt die Gemeindebevölkerung ein, am 9. September 2013, um 18.30, in den Festsaal zu kommen, um sich über die Ergebnisse des Mediationsverfahrens umfassend zu informieren und weitere Anregungen und Ideen einzubringen.

In der Bürgerveranstaltung, die vom Mediatorenteam Martina Handler und Harald Pilz moderiert werden wird, werden zunächst die von allen mitgetragenen Lösungsvorschläge präsentiert, danach stehen der Gemeindevorstand, die anderen TeilnehmerInnen an der Mediation wie auch Architekt Sasa Bradic für Fragen zum Projekt zu Verfügung. Alle Rückmeldungen aus der Bevölkerung werden dokumentiert und sollen in der weiteren Planung des Projekts Berücksichtigung finden.

Die Mediatoren und Mitglieder der Mediationsrunde werden auch einen Einblick in Arbeit und Verlauf der Mediation geben, die Ausdruck einer neuen Qualität der Zusammenarbeit und Lösungsfindung in Böheimkirchen ist.

Beim Finale brachten sich die Bürger ein

Erfolg | Nach langen Diskussionen rund um das neue Bürgerzentrum, steht nun eine Lösung fest. Die Einwohner konnten sich beteiligen.

Von Jutta Streimelweger

BÖHEIMKIRCHEN | Lange dauerten die Gespräche rund um das neue Bürgerzentrum in Böheimkirchen, nun kam die Diskussion zu einem Ende: Bei der fünften und letzten Gesprächsrunde der Mediation in Böheimkirchen konnte ein Konsens gefunden werden: Neues Bürgerzentrum wird das Bachingerhaus, ob saniert oder durch Abriss und Neubau steht noch nicht fest.

„Diese Variante wurde von den Böheimkirchnern sehr positiv aufgenommen, weil das Zentrum so doch im Stadtinneren bleiben kann“, erklärt Ortschef Günter Eigenbauer die Vorteile. Weiters seien bei der letzten Mediation mit Harald Pilz und Martina Handler knapp 200 Bürger anwesend gewesen: „Eine tolle Bürgerbeteiligung. Ich bin sehr zufrieden.“ Den kann auch Mediator Harald Pilz zustimmen: „Es konnte präsentiert werden, was lange ausgearbeitet wurde. Viele haben ausgezeichnet mitgewirkt. Die Bevölke-



Zahlreiche Bürger arbeiteten fleißig an Vorschlägen für das neue Bürgerzentrum bei der letzten Mediationsrunde.

Foto: privat

rung konnte in Kleingruppen Fragen und Anregungen zum Bürgerzentrum formulieren und einbringen, welche dann besprochen wurden.“ Eine Win-Win-Situation laut Pilz: „Es haben alle profitiert.“

Froh über die hohe Bürgerbeteiligung zeigt sich auch SP-Vizebürgermeister Johann Hell: „Es gab viele Anregungen und die Bürger setzten sich auch viel mit der Ortsentwicklung auseinander.“ Hell sei auch froh, dass das Ziel, das Rathaus aufrecht zu erhalten, erreicht wurde. Nun

müsse in Sachen Bürgerzentrum nur noch der Vertrag zum Bachingerhaus fixiert werden.

Wichtig sei aber für Hell noch die Situation der Böheimkirchner Polizei: „Hier muss vorrangig eine Lösung gefunden werden, denn die Platzproblematik mit der Polizei zieht sich schon seit Jahren hin.“ Es gäbe zwar bereits Gespräche, aber eine endgültige Entscheidung rund um die Erweiterung der Polizeistation sei noch vor dem Bürgerzentrum umzusetzen, so der Vize.